

ubitricity gewinnt Energy Award 2014

in der Kategorie "Fortbewegungsmittel des Jahres"

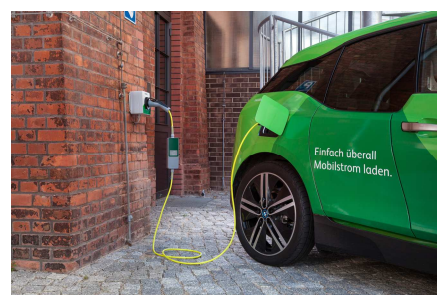


Bereits zum zweiten Mal verlieh die Energy Academy am 23. Oktober die Energy Awards im Berliner Museum für Kommunikation. Die Sieger werden jährlich von einem Expertenforum gewählt, das sich aus Fachleuten aller Disziplinen der Energiebranche zusammensetzt. Mit dem Energy Award ehrte die internationale Jury ubitricity für den innovativen Ansatz, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge durch den Einsatz mobiler, intelligenter Stromzähler flächendeckend bezahlbar zu realisieren.

Das Berliner Unternehmen mit Sitz auf dem EUREF-Campus reduziert durch den Einsatz mobiler intelligenter Stromzähler die Kosten für Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge um bis zu 90%. Autofahrer bringen ihren mobilen Stromzähler im Ladekabel oder eingebaut ins Elektrofahrzeug einfach zum Ladepunkt mit. So genügt vor Ort eine identifizierbare und schaltbare Steckdose, die nahezu überall installiert werden kann, so zum Beispiel montiert an einer Wand oder integriert in einen Beleuchtungsmast.

Mit diesem innovativen Ansatz eröffnet ubitricity der Energiewirtschaft neue Potentiale durch den Aufbau und Betrieb eines virtuellen Stromnetzes basierend auf mobilen, intelligenten Stromzählern und innovativem Datenmanagement. Mit mobiler Abrechnungstechnik integriert im Ladekabel oder im Fahrzeug wird es möglich, dass

Autofahrer ihren Wunschstrom und ihren Tarif zum Ladepunkt mitbringen. Gleichzeitig erhalten Energieversorger die Möglichkeit, ihr Portfolio zu erweitern und mobile Stromzähler mit ihrem Strom zu beliefern. So macht ubitricity Ladepunkte mit Abrechnung und smarte Dienstleistungen für Elektrofahrzeuge überall bezahlbar.



ubitricity wurde 2008 von Knut Hechtfisher und Frank Pawlitschek in Berlin gegründet. Seit 2012 läuft das System in nationalen und internationalen Feldtests, um den kommerziellen Start 2015 vorzubereiten.



Plätze für Steckdosen gibt es fast überall.